

BADEN HILLS GOLF UND CURLING CLUB RASTATT E.V. -ABTEILUNG CURLING-

Deutsche Schulmeisterschaft der Curler in der Eisarena im Baden-Airpark

Regionale Schulen die Gewinner

Fünf der sechs gemeldeten Mannschaften fanden sich am Wochenende zur diesjährigen Deutschen Schulmeisterschaft in der Eisarena auf dem Baden-Airpark ein. Der Baden Hills Golf und Curling Club (BHGCC) als Veranstalter konnte dabei eine große Anzahl an Lehrern, Eltern und Familienangehörigen begrüßen. Zu den vier Teams aus Mittelbaden – Ludwig-Wilhelm-Gymnasium (LWG) Rastatt, der Nikolaus Kopernikus Schule (NKS) Hügelsheim, dem Gymnasium Hohenbaden aus Baden-Baden und der Werner-von-Siemens-Realschule Kuppenheim – gesellte sich noch die Realschule am Deutenberg aus Schweningen. Die Fritz-Erler Schule aus Tuttlingen musste wegen Krankheit zweier Aktiver leider kurzfristig absagen.

Die Schulmeisterschaft wurde vor einigen Jahren vom Deutschen Curling Verband initiiert, um Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, in eine olympische Sportart hinein zu schnuppern. Der BHGCC wurde, aufgrund der hervorragenden Schüler- und Jugendarbeit, vom DCV zur Durchführung benannt. Die Ausschreibung sah vor, dass jeweils die Altersklassen 10 – 14 (AK II) und 15 bis 19 Jahre (AK I) gegeneinander anzutreten hatten. In der AK II starteten das Gymnasium Hohenbaden mit Skip Klaudius Harsch, die Realschule Kuppenheim mit Sixten Totzek in ihren Reihen sowie die Realschule Schweningen. In der AK I ging das LWG mit Simon und Svea Wieben und die Nikolaus-Kopernikusschule Hügelsheim mit Thorben Weiler als Skip an den Start.

Neben einer Round-Robin – jeder gegen jeden – warteten auf alle Teams noch ein sogenannter ‚Sliding-Contest‘, sowie ein Quiz über Curling-Daten. Beim Sliding-Contest, bei dem neben den normalen Curlingspielen einige Technikaufgaben zu bewältigen waren, schnitten die beiden Gymnasien mit jeweils 16,5 Punkten am besten ab. Beim Quiz lag Hohenbaden mit zehn Punkten alleine vorne vor dem LWG und der Realschule am Deutenberg mit jeweils neun Punkten.

Sieger der AK II wurde etwas überraschend die Werner-von-Siemens Realschule aus Kuppenheim mit 87 Punkten, die bei der Regionalmeisterschaft nur den dritten Rang belegte. Mit 62,7 Punkten belegten die Realschüler aus Schweningen den zweiten Rang vor dem Gymnasium Hohenbaden mit 29,5 Zählern.

In der AK I hatte das LWG mit den Geschwistern Svea und Simon Wieben als aktive Curler des BHGCC, gegenüber ihren Gegnern einen nicht unerheblichen Vorteil. So konnten sie, außer einem Unentschieden gegen die Realschule Kuppenheim, alle ihre Spiele souverän gewinnen und ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Manon Harsch, Jugendtrainerin des BHGCC und federführende Organisatorin dieser Meisterschaft, versuchte während der zwei Tage einige Jungen und Mädchen, bei denen das Talent für diesen Sport aufblitzte, zum Curling zu bewegen und forderte sie

auf, im Herbst, zu Beginn der neuen Saison, mal in der Curlinghalle ihres Heimatclubs vorbei zu schauen.

Im Anschluss daran konnten Reiner Oelschläger und Manon Harsch die begehrten Goldmedaillen und Urkunden den teilnehmenden Teams aushändigen und mit einigen Süßigkeiten nachhause entlassen.

R.O.

16.03.2014